

# **GEMEINDERATSPROTOKOLL**

## **Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am **Donnerstag, 14. Mai 2020**, in der Bürgerhalle Adlwang (kleiner Saal)

**Anwesende:**            **Bürgermeister Karl Mayr als Vorsitzender**  
**Vizebürgermeisterin Maria Achathaler, GV MMag.**  
**Erika Bohn, GV Alois Baldinger, GV Josef Neuhofer,**  
**GR Wolfgang Terschl, GR Barbara Mandorfer, GR Stefan**  
**Achathaler, GR Köttstorfer Christian, GR Winter Ing.**  
**Harald, GR Franz Wegerer, GR Mag. Dr. Gerald**  
**Gebeshuber, GR Pöcksteiner Thomas, GR Zeilinger Silvia**  
**GR Straßmayr-Holzner Christa, GR Lettenmair Johannes**  
**GR Dietmar Bohn, GR Vetter Alexander, GR Hauselberger**  
**Christoph**

**Es fehlt:**                **Niemand**

**Beginn:**                **19.00 Uhr**

### **Öffentliche Fragestunde**

Vor Beginn der Tagesordnung findet die öffentliche Fragestunde statt. Es liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn Franz Lacherstorfer, wohnhaft in der Forsterstraße 28, hinsichtlich Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Güterwegen vor. Nach Verlesung durch Amtsleiter Pramhas erklärt der Vorsitzende, dass die schriftliche Antwort fristgemäß an den Antragsteller ergehen wird. Sodann wird auf die Tagesordnung übergeleitet.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Sitzung von ihm einberufen wurde, die Verständigung hierzu gemäß dem Zustellnachweis an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt ist und am 05.05.2020 durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde; die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Er bestimmt Amtsleiter Alfred Pramhas zum Schriftführer dieser Sitzung. Sodann gibt er bekannt, dass das Protokoll über die letzte Sitzung vom 12. März 2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch im Sitzungssaal aufliegt und gegen dieses Protokoll bis zum Sitzungsschluss Einwendungen erhoben werden können.

Anschließend stellt der Vorsitzende fest, dass keine Einwände gegen die Tagesordnung der Sitzung eingebracht wurden.

## **TAGESORDNUNG UND BESCHLÜSSE**

- TOP.1) Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019;  
Bericht der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land vom 26.02.2020
- TOP.2) Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019
  - a) Bericht des Prüfungsausschusses
  - b) Beschlussfassung
- TOP.3) VFI der Gemeinde Adlwang & Co KG
  - a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020
  - b) Kenntnisnahme und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019
- TOP.4) Aufschließung des Wohngebietes Adlwang-Nord  
(Erweiterung der Pfarrwaldsiedung)
- TOP.5) Verpachtung des Fischereirechtes für den Sandbach
- TOP.6) PETITION der Gemeinden Adlwang und Nußbach für die Installation einer Radaranlage auf der Nußbacher Landesstraße im Bereich der Liegenschaften Nußbacher Straße Nr. 34 (Fam. Hieslmayr-Spitzbart) und Nr. 27 (Fam. Windischbauer-Baumgartner)
- TOP.7) Umbau und Erweiterung des Montessori-Kinderhauses  
Adlwang – Vergabe von Arbeiten
- TOP.8) Erforderliche Sanierungsmaßnahmen für die  
Klassenerweiterung In der Volksschule Adlwang
- TOP.9) Allfälliges

### **TOP.1) Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land; Bericht zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019**

Dazu verliest Amtsleiter Pramhas vollinhaltlich den gegenständlichen Prüfungsbericht der BH. Steyr-Land vom 26.02.2020 und erläutert die einzelnen Feststellungen der Aufsichtsbehörde.

GV Franz Wegerer beantragt sodann die Zustimmung zum vorliegenden Bericht.

***Beschluss: Einstimmig mit Handzeichen wird der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land zum Nachtragsvoranschlag 2019 zur Kenntnis genommen.  
Ein Auszug aus diesem Protokoll ist der BH. Steyr-Land vorzulegen.***

### **TOP.2) Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019** - a) Bericht des Prüfungsausschusses - b) Beschlussfassung

Der Vorsitzende verlautbart, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019 fristgemäß aufgelegt wurde und dagegen keine Einwände vorliegen. Durch die sehr erfreuliche Finanzlage konnten beachtliche Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt getätigt werden. Sämtliche Einnahmen an Infrastruktur-, Aufschließungs- und Interessentenbeiträge sowie die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal wurden zur Gänze den Vorhaben zugeführt.

In der Folge trägt GR Alexander Vetter den Bericht des Prüfungsausschusses vom 12. Mai d. J. vor, bei dem die Unter- bzw. Überschreitungen der Ansätze zum Voranschlag für das FJ 2019 eingehend betrachtet wurden. Die Abweichungen von den budgetierten Beträgen konnten von Amtsleiter Pramhas eingehend erklärt werden, erörtert der Redner und schließt seinen Bericht.

Amtsleiter Pramhas nimmt dazu Stellung und erörtert, dass der Rechnungsabschluss zum letzten Mal in dieser Form präsentiert wird. Er gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Lage, die durch die aktuelle Krise nun leider getrübt wird. Sodann beleuchtet der Redner die wesentlichen Zahlen und verweist insbesondere auf die beachtlichen Einnahmen bei der Kommunalsteuer. Dadurch waren auch die aufgezeigten Zuführungen an den a. o. H. möglich. Dies führte dazu, dass die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt größtenteils ausgeglichen werden konnten. Wie schon in den Jahren davor ist der Ausgleich des ordentlichen Haushaltes sichergestellt, zeigt der Amtsleiter auf und erläutert in der Folge die außerordentlichen Vorhaben, die ab dem Finanzjahr 2020 im Budget als Projekte im Rahmen der Gesamtfinanzierung dargestellt werden und es ab diesem Zeitpunkt keine Aufteilung zwischen ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt mehr gibt. Die Vorhabe des a. o. H. stellen sich letztmalig wie folgt dar:

#### **FF-Haus/Musik/Sängerheim**

Das Vorhaben wurde durch die restliche Bedarfszuweisung und einer Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt ausfinanziert.

#### **Löschwasserversorgungsanlagen**

Die seitens der FF Adlwang im Rahmen der GEP geforderte und auch notwendige Errichtung des Behälters konnte neben einer Zuteilung vom LFK zur Gänze durch Eigenmittel finanziert werden.

#### **KG-Erweiterung**

Bis zur Fertigstellung des KG-Umbaus wurde ein bewilligtes Provisorium im OG des Gemeindeamtsgebäudes eingebaut, die Kosten wurden durch eine Zuführung abgedeckt.

#### **KG-Umbau**

Der im Jahr 2019 beabsichtigte Umbau bzw. die Erweiterung des Montessori-Kinderhauses wurde um ein Jahr verschoben, da im Rahmen der Ausschreibung nur sehr wenige Angebote der eingeladenen Firmen einlangten und eine gesetzeskonforme Vergabe nicht möglich war. Die angefallenen Planungskosten wurden durch Eigenmittel abgedeckt.

#### **Errichtung Spielplatz**

Der im Jahre 2018 errichtete Spielplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Ergänzend dazu wurde ein Teil der Umzäunung erneuert, wobei die Ausgaben ebenfalls aus dem ordentlichen Haushalt abgedeckt wurden.

#### **Forstlehrpfad Hallerwald**

Die ARGE Hallerwald ist mit der Sanierung und Erweiterung des Forstlehrpfades beschäftigt. Dieses Leader-Projekt wird entsprechend gefördert, wobei seitens der Gemeinde Adlwang mit GR-Beschluss vom 28.09.2017 ein Eigenmittelanteil von

20.000 Euro festgelegt wurde. Dieser Betrag konnte im abgelaufenen Jahr erbracht und der ARGE zugeführt werden.

### **Siedlungsstraßenbau**

Die Ausgaben beziehen sich hauptsächlich auf den Ausbau und die Staubfreimachung der Jägerstraße, die Ausäutung der Brandmühlestraße (Zufahrt All-in-99-Wohnanlagen) sowie die Zufahrtsstraße zum Holzhaus1. Das Vorhaben wurde durch einen Anteilsbetrag aus dem o. H. zur Gänze ausfinanziert.

### **Aufschließung Pfarrwaldstraße**

Zum Fehlbetrag aus dem Vorjahr wurden eingenommene Infrastrukturbeiträge zweckgebunden zugeführt und konnte damit der Abgang ausgeglichen werden.

### **Siedlungsstraße Am Südhang**

Die Abdeckung des hier aushaftenden Fehlbetrages erfolgt zur Gänze aus noch fehlenden Verkehrsflächenbeiträgen, die erst gegen Ende des Finanzjahres 2019 vorgeschrieben wurden und im Finanzjahr 2020 vereinnahmt werden. Damit wird der gesamte Abgang abgedeckt.

### **Wasserversorgungsanlage**

Der Ist-Überschuss bei diesem Vorhaben wird zweckgebunden für erforderliche Sanierungsarbeiten am Wasserleitungsnetz verwendet werden.

### **Abwasserbeseitigungsanlage**

Der hier aushaftende Fehlbetrag basiert zum Großteil auf noch fehlende Kanalanschluss-Ergänzungsgebühren für die Ende des Jahres fertiggestellten Wohnanlagen im Ortszentrum von Adlwang. Die mittlerweile dazu vorgeschriebenen Anschlussgebühren sowie anderweitige zweckgebundene Einnahmen werden im Haushaltsjahr 2020 diesen Fehlbetrag abdecken.

### **Zwischenfinanzierung FF-Haus/Musik- und Sängersheim**

Diese ZF wurde durch die zugeteilte Bedarfszuweisung zur Gänze abgewickelt.

GR Wolfgang Terschl beantrag in seiner Wortmeldung die Zustimmung zum vorgetragenen Bericht des Prüfungsausschusses sowie zum vorliegenden Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019.

***Beschluss: Einstimmig mit Handzeichen wird beschlossen, dem Bericht des Prüfungsausschusses vom 12. Mai d. J. mit den aufgezeigten Abweichungen sowie dem vorliegenden Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2019 zuzustimmen. Der Bericht des Prüfungsausschusses bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2019, der gemäß § 94 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 kundzumachen ist.***

### **TOP.3) VFI der Gemeinde Adlwang & Co KG**

#### **a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020**

#### **b) Kenntnisnahme/Beschlussfassung Jahresabschluss 2019**

##### **a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020**

Dazu erörtert Amtsleiter Alfred Pramhas als GF des VFI, dass sich der Voranschlag erstmals nach der VRV 2015 gestaltet und sich in einen Ergebnis- und Finanzierungshaushalt teilt, die Unterscheidung zwischen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt gibt es nicht mehr.

In der Folge erläutert der Redner die einzelnen Zahlen der Abschnitte.

GR Ing. Harald Winter beantragt in seiner Wortmeldung die Zustimmung hinsichtlich Ergebnis- und Finanzierungshaushalt für 2020.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, daher lässt der Vorsitzende über den eingebrachten Antrag abstimmen.

***Beschluss: Einstimmig mit Handzeichen wird dem Antrag von GR Ing. Harald Winter die Zustimmung erteilt und der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) in der vorliegenden Form beschlossen.***

##### **b) Kenntnisnahme/Beschlussfassung Jahresabschluss 2019**

Amtsleiter Alfred Pramhas als Geschäftsführer des VFI der Gemeinde Adlwang erläutert den Jahresabschluss und trägt die einzelnen Zahlen der Gebarung vor.

GR Ing. Harald Winter beantragt in seiner Wortmeldung, den vorliegenden Jahresabschluss 2019 des VFI der Gemeinde Adlwang & Co KG zur Kenntnis zu nehmen.

***Beschluss: Einhellig mittels Handerheben wird dem Antrag des Vorredners die Zustimmung erteilt und der Jahresabschluss des VFI der Gemeinde Adlwang & Co KG für das Finanzjahr 2019 in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.***

### **TOP.4) Aufschließung des Wohngebietes Adlwang-Nord (Erweiterung der Pfarrwaldsiedlung)**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Pfarrwaldsiedlung um insgesamt 24 Grundstücke erweitert wird. Die Grundstücke werden vom Stift Kremsmünster verkauft, wobei bereits rund die Hälfte der Bauparzellen vergeben sind. Somit ist es wichtig, die Aufschließung des Siedlungsbereiches ehestmöglich durchzuführen, betont der Redner und ersucht den Amtsleiter um die näheren Ausführungen.

Amtsleiter Alfred Pramhas führt aus, dass der ehemalige Projektant Herr Ing. Reinhard Niederkrottenhaller aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in beratender Funktion für die Gemeinde Adlwang tätig ist und dieser vorschlug, die ECE Vermessung GmbH in St. Florian mit der Ausarbeitung des Projektes zu beauftragen.

Dazu liegt ein Angebot vom 12. Mai d. J. mit einem Pauschalhonorar in Höhe von netto 13.070,00 Euro vor, wobei die Mitarbeit von Herr Ing. Niederkrottenthaler eingeschlossen ist. Damit wie vorgesehen die Grundkäufer wie vereinbart frühestmöglich im Mai des nächsten Jahres mit dem Bau ihres Wohnhauses beginnen können, ist eine zügige Betreuung des Projektes erforderlich.

Grundsätzlich ist lt. Baulandsicherungsvertrag die Aufschließung Sache des Grundverkäufers, bemerkt der Amtsleiter. Allerdings hat DI P. Gothard vom Stift Kremsmünster erklärt, dass die Gemeinde Adlwang wie bisher mit privatrechtlichem Übereinkommen die Infrastrukturbeiträge von den jeweiligen Grundkäufern in der erforderlichen Höhe einheben sollte. Falls dies in dieser Form festgelegt wird, ist es aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung notwendig, einen Infrastrukturbeitrag in Höhe von 25,00 Euro/m<sup>2</sup> Baulandfläche einzuheben, betont der Redner und schließt seinen Bericht.

In der nachfolgenden Debatte wird über die Finanzierung der Aufschließung sowie über die Höhe des Infrastrukturbeitrages ausführlich diskutiert.

GR Dr. Gerald Gebeshuber verweist in seiner Wortmeldung auf eventuelle negative Einflüsse auf das entstehende Bauland durch die beabsichtigte Erweiterung des im Umfeld befindlichen Schweinestalles der Familie Zeilinger und ersucht, dass die Gemeinde Adlwang den mit dem Verkauf betrauten Grundstücksmakler auffordern sollte, die Grundinteressenten darauf hinzuweisen.

GR Barbara Mandorfer ist erfreut, dass im Ort Baugrund angeboten wird und somit auch der Ortskern erweitert wird und stellt nachstehend Anträge:

Auftrag für die Ausarbeitung des Projektes an die ECE Vermessung GmbH in St. Florian aufgrund des vorliegenden Honorarangebotes vom 12. Mai d. J. mit einem Pauschalhonorar in Höhe von netto 13.070,00 Euro

Aufschließung der Erweiterung der Pfarrwaldsiedlung mit insgesamt 24 Baugrundstücken durch die Gemeinde Adlwang und Einhebung eines Infrastrukturbeitrages in Höhe von 25,00 Euro/m<sup>2</sup> Baulandfläche mit privatrechtlichen Übereinkommen, abgeschlossen zwischen den Grundkäufern und der Gemeinde Adlwang

***Beschluss: 18 : 1 (Stimmhaltung GR Achathaler Stefan) mit Handzeichen wird den vorstehenden Anträgen die Zustimmung erteilt und Nachstehendes beschlossen:***

- a) Auftragsvergabe zur Projekterstellung für die Aufschließung der Erweiterung der Pfarrwaldsiedlung an die ECE Vermessung GmbH in St. Florian, Grundlage dazu ist das vorliegende Honorarangebot vom 12. Mai d. J. mit einem Pauschalhonorar von netto 13.070,00 Euro***
- b) Aufschließung der Erweiterung der Pfarrwaldsiedlung mit insgesamt 24 Baugrundstücken durch die Gemeinde Adlwang***
- c) Einhebung eines Infrastrukturbeitrages in Höhe von 25,00 Euro/m<sup>2</sup> Baulandfläche mit privatrechtlichen Übereinkommen, abgeschlossen zwischen den Grundkäufern und der Gemeinde Adlwang***

#### **TOP.5) Verpachtung des Fischereirechtes für den Sandbach**

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass der gegenständliche Pachtvertrag abgelaufen ist. Pächter war in den letzten Jahren Herr Gerhard Spornbauer, der das Fischwasser auch weiterpachten möchte. Die jährliche Pacht betrug 260,00 Euro, weitere Bewerber sind nicht aktenkundig, erläutert der Redner und ersucht um Wortmeldungen.

Nach Verlesung des Pachtvertragsentwurfes durch Amtsleiter Pramhas beantragt GR Josef Neuhofer die Weiterverpachtung mit einer künftigen Pacht in bisheriger Höhe von jährlich 260,00 Euro an Herrn Gerhard Spornbauer.

***Beschluss: Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, das Fischwasser im Sandbach für die Dauer von 1. Mai 2020 bis 30. April 2026 an Herrn Gerhard Spornbauer in Adlwang, Forsterstraße 24, gegen ein jährliches Entgelt von 260,00 Euro zu verpachten.***

#### **TOP.6) PETITION der Gemeinden Adlwang und Nußbach für die Installation einer Radaranlage auf der Nußbacher Landesstraße im Bereich der Liegenschaften Nußbacher Straße Nr. 34 (Fam. Hieslmayr-Spitzbart) und Nr. 27 (Fam. Windischbauer-Baumgartner)**

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits neun Menschen, davon fünf in den letzten sieben Jahren, ihr Leben auf der Nußbacher Landesstraße bei km 5,3 im Gemeindegebiet von Adlwang wegen überhöhter Geschwindigkeit und Leichtsinns verloren. Dieser Streckenabschnitt wird bei vielen Motorrad- und Autofahrern als Renn- und Teststrecke gesehen. Die Gemeinden Adlwang und Nußbach wollen gemeinsam mit den Anrainern und allen, denen es ein Anliegen ist, diesem Wahnsinn ein Ende setzen. Als einzig wirksame präventive Maßnahme wird die Installation einer Radaranlage gesehen. Empfindliche Strafen bis letztlich zum Führerscheinentzug sollen dieser Raserei entgegenwirken. Es wurde online eine Petition eingerichtet, die sehr großen Zuspruch fand, gibt der Redner bekannt und ersucht um Befürwortung des vorliegenden Punktes.

Auch der zuständige Verkehrslandesrat Mag. Günther Steinkellner steht diesem Anliegen positiv gegenüber, betont GV Alois Baldinger.

Vizebürgermeisterin Maria Achathaler hebt die Wichtigkeit der Petition hervor und beantragt die Zustimmung zu dieser Vorgangsweise.

***Beschluss: Einstimmig mit Handzeichen wird der PETITION der Gemeinden Adlwang und Nußbach für die Installation einer Radaranlage auf der Nußbacher Landesstraße im Bereich der Liegenschaften Nußbacher Straße Nr. 34 (Familien Hieslmayr-Spitzbart) und Nußbacher Straße Nr. 27 (Familien Windischbauer-Baumgartner) zugestimmt.***

## **TOP.7) Umbau und Erweiterung des Montessori-Kinderhauses Adlwang – Vergabe von Arbeiten**

Der Vorsitzende berichtet, dass mittlerweile mit den Arbeiten begonnen wurde. Dazu wurde mit dem beauftragten Zimmereiunternehmen Aigner in Molln vereinbart, dass der Abriss und die Entsorgung des Abbruchmaterials durch den Bauhof der Gemeinde Adlwang erfolgt. Durch diese Eigenleistung wird sich die Gemeinde Adlwang einige Kosten ersparen. Die Durchführung dieser Arbeiten ist mit der beauftragten Firma Aigner abzusprechen, damit eine ordnungsgemäße Abwicklung gegeben ist. In der Sitzung des GR vom 12. März d. J. erfolgte bekanntlich die Vergabe der Baumeister-, Zimmerei- und Dachdeckerarbeiten. Nunmehr sind die weiteren Gewerke zu vergeben, bemerkt der Redner und ersucht den Amtsleiter um seine Ausführungen.

Amtsleiter Pramhas erörtert, dass entsprechende Angebote für die vorgenannten Gewerke vorliegen und jeweils drei Firmen ihre Leistungen angeboten haben. Diese wurden geprüft und ergeben sich aufgrund des Vergabespiegels folgende Bestbieter:

### **Fenster und Außenjalousien**

Internorm Gruber, 4550 Kremsmünster  
mit einer Anbotsumme von netto 58.511,01 Euro

### **Haustechnik (Heizung, Wasser, Sanitär)**

Firma Hauer Hubmer GmbH in 4552 Wartberg a. d. Krems  
mit einer Anbotsumme von netto 43.675,52 Euro

### **Elektroinstallation**

Elektro Kremsmair in 4551 Ried im Traunkreis  
mit einer Anbotsumme von netto 57.993,20 Euro

### **Estricharbeiten**

Firma Hoffmann & Co, 4020 Linz  
mit einer Anbotsumme von netto 19.091,70 Euro

### **Bodenbeläge**

Firma Hoffmann & Co, 4020 Linz  
mit einer Anbotsumme von netto 26.235,00 Euro

### **Malerarbeiten**

Firma Wolfslehner, 4595 Waldneukirchen  
mit einer Anbotsumme von netto 8.414,75 Euro

### **Fassadenarbeiten**

Firma Profiputz, 4550 Kremsmünster  
mit einer Anbotsumme von netto 55.967,25 Euro

### **Innentüren**

Firma Obermayr, 4521 Schiedlberg  
mit einer Anbotsumme von netto 7.313,00 Euro

### **Stahlgeländer**

Singhuber Edelstahl e.U., 4541 Adlwang  
mit einer Anbotsumme von netto 3.486,50 Euro

### **Einrichtung und Betriebsausstattung**

Resch Möbelwerkstätten GesmbH, 4160 Aigen-Schlägl  
mit einer Anbotsumme von netto 62.004,61 Euro

Im Anschluss beantragt GV Alois Baldinger die Vergabe der Arbeiten an die vorgenannten Firmen.

**Beschluss: Einstimmig mit Handzeichen wird dem Antrag zugestimmt und werden folgende Auftragsvergaben zum Umbau bzw. zur Erweiterung des Montessori-Kinderhauses Adlwang beschlossen:**

**Fenster und Außenjalousien**

**Auftrag an die Firma Internorm Gruber, 4550 Kremsmünster mit einer Angebotssumme von netto 58.511,01 Euro**

**Haustechnik (Heizung, Wasser, Sanitär)**

**Auftrag an die Firma Hauer Hubmer GmbH in 4552 Wartberg a. d. Krems mit einer Angebotssumme von netto 43.675,52 Euro**

**Elektroinstallation**

**Auftrag an die Firma Elektro Kremsmair in 4551 Ried im Traunkreis mit einer Angebotssumme von netto 57.993,20 Euro**

**Estricharbeiten**

**Auftrag an die Firma Hoffmann & Co, 4020 Linz mit einer Angebotssumme von netto 19.091,70 Euro**

**Bodenbeläge**

**Auftrag an die Firma Hoffmann & Co, 4020 Linz mit einer Angebotssumme von netto 26.235,00 Euro**

**Malerarbeiten**

**Auftrag an die Malerei Wolfslehner, 4595 Waldneukirchen mit einer Angebotssumme von netto 8.414,75 Euro**

**Fassadenarbeiten**

**Auftrag an die Firma Profiputz, 4550 Kremsmünster mit einer Angebotssumme von netto 55.967,25 Euro**

**Innentüren**

**Auftrag an die Firma Obermayr, 4521 Schiedlberg mit einer Angebotssumme von netto 7.313,00 Euro**

**Stahlgeländer**

**Auftrag an die Firma Singhuber Edelstahl e.U., 4541 Adlwang mit einer Angebotssumme von netto 3.486,50 Euro**

**Einrichtung und Betriebsausstattung**

**Auftrag an die Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH, 4160 Aigen-Schlägl, mit einer Angebotssumme von netto 62.004,61 Euro**

**TOP.8) Erforderliche Sanierungsmaßnahmen für die Klassenerweiterung In der Volksschule Adlwang**

Der Vorsitzende berichtet von der notwendigen Klassenteilung in der VS Adlwang für das Schuljahr 2020/2021. Es werden wahrscheinlich zwei zusätzliche Klassenräume benötigt und ist dazu beabsichtigt, den derzeitigen Werkraum sowie das Lehrer- bzw. Konferenzzimmer diesbezüglich zu adaptieren. Aufgrund der äußerst schlechten Schallschutzeigenschaften durch die vorhandenen Holztramdecken, das durch ein Sachverständigengutachten belegt wird, wäre in diesen Räumen infolge der darüber liegenden Klassen die Unterrichtsqualität sehr eingeschränkt und können die Räume für Unterrichtszwecke durch diesen baulichen Zustand nicht genutzt werden.

Es ist daher zielführend, die bestehenden Decken zu entfernen und durch Massivdecken zu ersetzen. Damit ist der erforderliche Schallschutz gegeben und ein ordentlicher Unterricht in diesem Bereich möglich. Laut vorliegender Kostenschätzung der örtlichen Bauunternehmung werden die baulichen Maßnahmen Kosten in Höhe von brutto rund 132.000,00 Euro verursachen. Als vorübergehende Lösung für den Konferenzraum bis zur Realisierung der beabsichtigten Schulerweiterung wird an eine zwischenzeitliche Containerlösung gedacht. Um die Vorarbeiten kümmert sich dankenswerterweise Frau Vizebürgermeister Maria Achathaler, der Abriss der beiden Tramdecken würde durch den örtlichen Bauhof erfolgen, schließt Bürgermeister Karl Mayr seinen Bericht und befürwortet die aufgezeigten Maßnahmen.

Vizebürgermeisterin Maria Achathaler unterstützt die Ausführungen des Vorredners und betont, dass durch die vorliegenden Schülerzahlen eine Klassenteilung unumgänglich ist.

GR Stefan Achathaler zeigt auf, dass Bauschäden, die nach der vor einigen Jahren erfolgten Schulsanierung aufgetreten sind, bis dato nicht behoben wurden. Es wäre wichtig, mit den damals Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen und diese offensichtlichen Schäden, die vorwiegend auf Feuchtigkeit zurückzuführen sind, ehestmöglich zu beheben, führt der Redner aus.

Bürgermeister Karl Mayr und Amtsleiter Alfred Pramhas nehmen dazu ausführlich Stellung.

GR Christian Köttstorfer zeigt die Notwendigkeit der baulichen Maßnahmen auf und beantragt, die bestehenden Decken über Werk- und Konferenzraum durch Massivdecken zu ersetzen und die entsprechenden Arbeiten in Auftrag zu geben.

***Beschluss: Einstimmig durch Handzeichen wird dem Antrag zugestimmt und werden die zwei bestehenden Holztramdecken über dem Werkraum bzw. dem Konferenzzimmer durch Massivdecken ersetzt. Der Abriss erfolgt durch den örtlichen Bauhof, die baulichen Maßnahmen werden lt. vorliegender Kostenschätzung Ausgaben von rund 132.000 Euro verursachen und die erforderlichen Arbeiten vergeben. Zwecks Erlangung von Fördermitteln ist vor Beginn der Arbeiten das Einvernehmen mit dem Land OÖ herzustellen und eine entsprechende Finanzierung aufzustellen. Für den fehlenden Konferenzraum ist bis zur Realisierung der beabsichtigten Schulerweiterung ein entsprechender Ersatz herzustellen, wobei auch an die Möglichkeit einer mobilen Raumlösung mittels Container gedacht wird.***

## **TOP.9) Allfälliges**

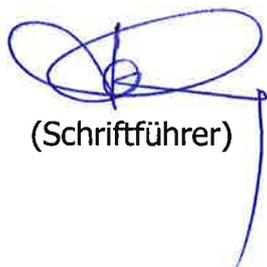
Der Vorsitzende berichtet über die finanziellen Auswirkungen bezüglich Einnahmenausfall bei den Ertragsanteilen und der Kommunalabgabe durch die vorherrschende Krisensituation.

GV Mag. Erika Bohn erkundigt sich über den Stand der Dinge hinsichtlich der Versorgung des Gemeindegebietes mit Glasfaseranschlüssen.

GR Alexander Vetter bedankt sich für die Ergänzung der Straßenbeleuchtung in der Tulpenstraße.

GR Johannes Lettenmair verweist auf die bevorstehende Blutspendeaktion und ersucht um Unterstützung dieser wichtigen Aktion.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.20 Uhr die Sitzung.



(Schriftführer)



(Vorsitzender)

Die Reinschrift dieses Protokolls wird den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit dem Hinweis übermittelt, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung handelt und dieses bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates sowie während dieser Sitzung zur Einsicht für die Mitglieder/Ersatzmitglieder, die an der Sitzung teilgenommen haben, aufliegt und von diesen gegen den Inhalt Einwände eingebracht werden können.

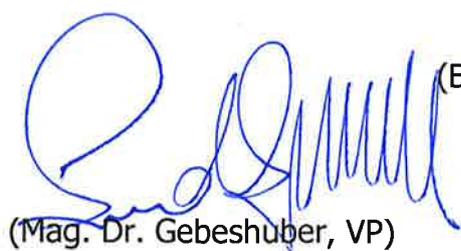


(Bürgermeister Karl Mayr)

Der Vorsitzende stellt fest, dass während der Auflagefrist gegen das Sitzungsprotokoll keine Einwände eingebracht wurden; es gilt als genehmigt.



(Bürgermeister Karl Mayr)



(Mag. Dr. Gebeshuber, VP)



(Baldinger Alois, FP)

(MMag. Erika Bohn, SP)



